

Halbjahresbericht H1 2023



zalando

A large, white, stylized graphic of the letters 'H1' is centered on a solid blue background. The 'H' and '1' are composed of thick, blocky shapes. The background features faint white curved lines and a vertical pink bar on the left side. At the bottom left, there is a black and white striped pattern.

Zalando auf einen Blick

Kennzahlen

	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Leistungsindikatoren						
Bruttowarenvolumen (GMV*) (in Mio. EUR)	3.718,1	3.787,1	-1,8 %	6.950,7	6.939,6	0,2 %
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	2.556,3	2.623,0	-2,5 %	4.811,9	4.828,1	-0,3 %
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)**	144,8	77,4	87,0 %	144,1	25,6	>100 %
Bereinigte EBIT Marge (in %)	5,7	3,0	2,7pp	3,0	0,5	2,5pp
EBIT (in Mio. EUR)	86,8	61,0	42,2 %	60,6	-7,1	>100 %
EBIT Marge (in %)	3,4	2,3	1,1pp	1,3	-0,1	1,4pp
Capex (in Mio. EUR)	-39,2	-74,5	-47,4 %	-76,9	-140,8	-45,4 %
Aktive Kund*innen (LTM***) (in Mio.)	50,5	49,3	2,4 %	50,5	49,3	2,4 %
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	63,2	67,8	-6,8 %	119,9	125,8	-4,7 %
Durchschnittliches GMV pro aktivem*r Kund*in (LTM***) (in EUR)	293,3	291,0	0,8 %	293,3	291,0	0,8 %
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem*r Kund*in (LTM***)	5,0	5,2	-3,0 %	5,0	5,2	-3,0 %
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM***) (in EUR)	58,1	55,9	3,9 %	58,1	55,9	3,9 %
Sonstige Kennzahlen						
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)**** (in Mio. EUR)	-114,2	-211,6	46,0 %	-114,2	-211,6	46,0 %
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)****	30,8	28,8	2,0pp	30,8	28,8	2,0pp
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	371,1	136,2	>100 %	204,4	-325,3	>100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	-45,3	-77,5	41,5 %	-83,5	-147,7	43,4 %
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	330,7	56,2	>100 %	125,8	-475,5	>100 %
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	2.075,6	1.631,1	27,3 %	2.075,6	1.631,1	27,3 %
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen****	16.516	16.999	-2,8 %	16.516	16.999	-2,8 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,05	>100 %	0,07	-0,18	>100 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,05	>100 %	0,07	-0,18	>100 %

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungsindikatoren finden sich im Glossar.

Für den Halbjahresbericht gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

*) Das GMV (Gross Merchandise Volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden - dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren wie Expressliefergebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird im Zeitpunkt der Kund*innenbestellung erfasst.

**) Das bereinigte EBIT ist definiert als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, vor Restrukturierungskosten, vor akquisitionbezogenen Aufwendungen und vor nicht operativen Einmaleffekten.

***) LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag.

****) Zum 30.06.2023 und entsprechend zum 31.12.2022

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht

1.1	Grundlagen des Konzerns	4
1.2	Wirtschaftsbericht	4
1.3	Risiko- und Chancenbericht	16
1.4	Prognosebericht	17

Konzern-Zwischenabschluss

2.1	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
2.2	Konzernbilanz	21
2.3	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
2.4	Konzern-Kapitalflussrechnung	25
2.5	Verkürzter Konzernanhang	26
2.6	Erklärung der gesetzlichen Vertreter	37
2.7	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	38

Service

3.1	Glossar	40
3.2	Finanzkalender 2023	42
3.3	Impressum	42

Konzern- Zwischen- lagebericht



1.1 Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2022 getroffenen Aussagen zu unserem Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Konzernstrategie, zum Steuerungssystem, zur Forschung und Entwicklung, zur nicht-finanziellen Konzernklärung sowie zur Erklärung zur Unternehmensführung im Zalando-Konzern sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

Nachdem Chief Business and Product Officer Jim Freeman die Zalando SE mit Ablauf seiner Amtszeit wie geplant verlassen hat, setzt sich der Vorstand seit dem 1. April 2023 aus fünf Mitgliedern zusammen, denen die gemeinsame Verantwortung für die Steuerung des Konzerns obliegt.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2023

Während niedrigere Energiepreise dazu beitragen, die Gesamtinflation zu senken, erweist sich die Kerninflation hingegen als beständig. Die Auswirkungen der höheren Zinssätze sind in der gesamten Wirtschaft zunehmend zu spüren. Darüber hinaus wirkte sich die Wiederöffnung Chinas schwächer als erwartet auf die Weltwirtschaft aus. Für Europa wird für dieses Jahr eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums auf 0,9 % und für 2024 nur eine moderate Erholung auf 1,5 % prognostiziert.¹

Obwohl sich der Indikator für Verbraucher*innenvertrauen in der EU seit seinem Tiefstwert von -29,8 im September 2022 kontinuierlich erholt, liegt er Ende Juni 2023 mit -17,2 weiterhin unter dem Vor-Pandemie-Niveau.²

Mit einem Rückgang des BIP um 2,1 % im vierten Quartal 2022 und einem weiteren Rückgang um 1,2 % im ersten Quartal 2023 geriet die deutsche Wirtschaft in eine technische Rezession. Hauptgrund hierfür war vor allem der rückläufige private Konsum. Der Eintritt in die Rezession war auf erhöhte Unsicherheit, hohe Energiepreise und Materialengpässe im Jahr 2022 zurückzuführen, welche die Industrie und die Investitionen belasteten.³ Aufgrund nachlassender Inflation, steigender Gehälter und zunehmender Beschäftigung ist das deutsche BIP im zweiten Quartal des Jahres leicht gestiegen. Allerdings hatte dies bisher keine wesentliche Auswirkung auf den privaten Konsum.⁴

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichneten die Umsätze im stationären Modeeinzelhandel in Deutschland einen starken Anstieg von 17 %⁵ im Jahresvergleich. Die Umsatzerlöse des deutschen E-Commerce-Bekleidungssegments (Kleidung und Schuhe) hingegen gingen im Jahresvergleich um 17,6 %⁶ auf 8,5 Mrd. EUR einschließlich Umsatzsteuer zurück.

¹ OECD-Wirtschaftsausblick, Juni 2023

² Europäische Kommission, EU 27, Juni 2023

³ OECD-Wirtschaftsausblick, Juni 2023

⁴ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht, Juni 2023

⁵ Textilwirtschaft Umsatzstatistik, Juli 2023

⁶ BEVH Pressemitteilungen, April und Juli 2023

Dies hebt den Trend der anhaltenden Normalisierung zwischen der Nutzung von Online- und Offline-Absatzkanälen hervor, da Verbraucher*innen wieder vermehrt im stationären Einzelhandel einkaufen.⁷

1.2.2 Finanzielle Entwicklung des Konzerns

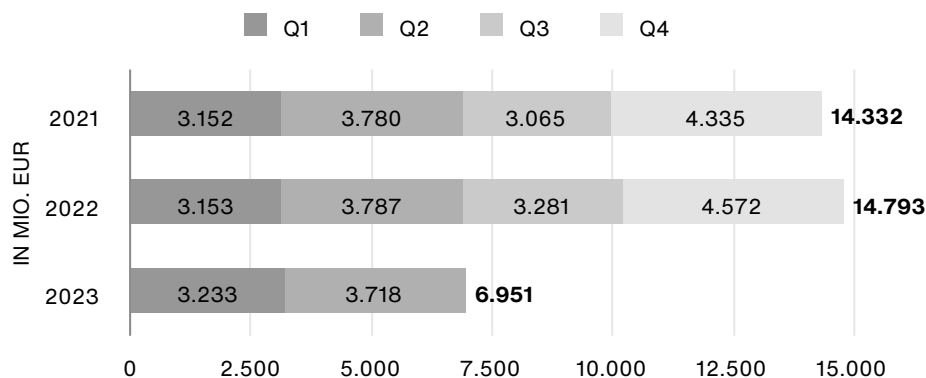
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2023

IN MIO. EUR	H1 2023	In % vom Umsatz	H1 2022	In % vom Umsatz	Veränderung
GMV	6.950,7	144,4 %	6.939,6	143,7 %	0,7pp
Umsatzerlöse	4.811,9	100,0 %	4.828,1	100,0 %	0,0pp
Umsatzkosten	-2.919,9	-60,7 %	-2.898,5	-60,0 %	-0,6pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.892,0	39,3 %	1.929,6	40,0 %	-0,6pp
Fulfillmentkosten	-1.219,4	-25,3 %	-1.333,8	-27,6 %	2,3pp
Marketingkosten	-339,0	-7,0 %	-377,0	-7,8 %	0,8pp
Verwaltungskosten	-241,4	-5,0 %	-233,6	-4,8 %	-0,2pp
Sonstige betriebliche Erträge	13,4	0,3 %	11,8	0,2 %	0,0pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,0	-0,9 %	-4,0	-0,1 %	-0,9pp
EBIT	60,6	1,3 %	-7,1	-0,1 %	1,4pp
Anteilsbasierte Vergütungen	41,3	0,9 %	32,7	0,7 %	0,2pp
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	9,2	0,2 %	0,0	0,0 %	0,2pp
Restrukturierungskosten	33,0	0,7 %	0,0	0,0 %	0,7pp
Bereinigtes EBIT	144,1	3,0 %	25,6	0,5 %	2,5pp

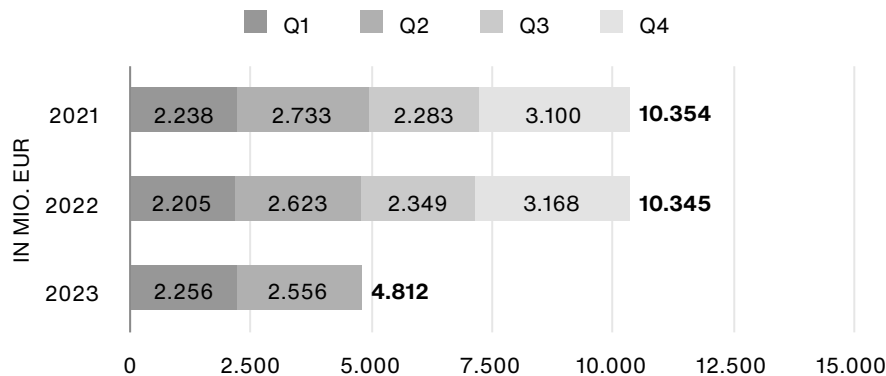
⁷ Bloomberg Intelligence: Europe Apparel Retail 2023 Outlook, Juli 2023

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2023

IN MIO. EUR	Q2 2023	In % vom Umsatz	Q2 2022	In % vom Umsatz	Veränderung
GMV	3.718,1	145,4 %	3.787,1	144,4 %	1,1pp
Umsatzerlöse	2.556,3	100,0 %	2.623,0	100,0 %	0,0pp
Umsatzkosten	-1.518,8	-59,4 %	-1.546,7	-59,0 %	-0,4pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.037,6	40,6 %	1.076,4	41,0 %	-0,4pp
Fulfillmentkosten	-624,7	-24,4 %	-683,2	-26,0 %	1,6pp
Marketingkosten	-175,0	-6,8 %	-208,8	-8,0 %	1,1pp
Verwaltungskosten	-122,9	-4,8 %	-126,3	-4,8 %	0,0pp
Sonstige betriebliche Erträge	8,0	0,3 %	4,4	0,2 %	0,1pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36,2	-1,4 %	-1,5	-0,1 %	-1,4pp
EBIT	86,8	3,4 %	61,0	2,3 %	1,1pp
Anteilsbasierte Vergütungen	20,2	0,8 %	16,4	0,6 %	0,2pp
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	4,8	0,2 %	0,0	0,0 %	0,2pp
Restrukturierungskosten	33,0	1,3 %	0,0	0,0 %	1,3pp
Bereinigtes EBIT	144,8	5,7 %	77,4	3,0 %	2,7pp

GMV-Entwicklung nach Quartalen (2021-2023)⁸

⁸ Die Aussagen zur Quartalsentwicklung von GMV sind ungeprüft.

Umsatzentwicklung nach Quartalen (2021-2023)⁹

Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 belief sich die Anzahl der aktiven Kund*innen auf 50,5 Millionen, im Vergleich zu 49,3 Millionen zum 30. Juni 2022, jeweils auf LTM-Basis berechnet. Dies entspricht einer Steigerung um 2,4 %.

Obwohl sich die E-Commerce-Marktdurchdringung und der Druck auf das verfügbare Einkommen der Verbraucher*innen fortlaufend normalisiert, gelang es uns, unser GMV mit einer Steigerung von 0,2 % in der ersten Jahreshälfte 2023 weiterhin auf einem stabilen Niveau zu halten. Dies entspricht einem Anstieg um 11,1 Mio. EUR und führte zu einem GMV von 6.950,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023.

Das GMV pro aktivem*r Kund*in stieg leicht auf 293,3 EUR (Vorjahreszeitraum: 291,0 EUR) an. Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung der durchschnittlichen Warenkorbgröße um 3,9 % auf 58,1 EUR (Vorjahreszeitraum: 55,9 EUR) zurückzuführen, welche die zum Ende des ersten Halbjahres 2023 geringere durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem*r Kund*in von 5,0 (Vorjahreszeitraum: 5,2) ausglich. Alle Leistungsindikatoren wurden auf Grundlage der letzten zwölf Monate berechnet.

Der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil und belief sich auf 4.811,9 Mio. EUR. Die unterschiedliche Entwicklung des GMV und des Umsatzes ist durch unser Partner-Geschäftsmodell bedingt, in dem Verkaufspreise vollständig in der Kennzahl GMV abgebildet werden, wohingegen die Umsatzerlöse nur die Provisionserträge auf die Verkaufspreise beinhalten. Zudem werden Erträge aus der Bereitstellung von Plattformdienstleistungen wie Zalando Fulfillment Solutions (ZFS) und Zalando Marketing Services (ZMS) zwar in den Umsatzerlösen, aber nicht im GMV berücksichtigt.

Aufgrund unserer fortlaufenden Fokussierung nach Kosteneffizienz haben wir im ersten Halbjahr 2023 ein besseres bereinigtes EBIT (EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, vor Restrukturierungskosten, vor akquisitionsbezogenen Aufwendungen und vor nicht operativen Einmaleffekten) in Höhe von 144,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 25,6 Mio. EUR) erzielt. Restrukturierungskosten in Höhe

⁹ Die Aussagen zur Quartalsentwicklung von Umsatz sind ungeprüft.

von 33,0 Mio. EUR betreffen das zu Beginn des Jahres 2023 eingeleitete Programm, dessen Ziel darin besteht, den Grad der Komplexität der Organisationsstruktur zu verringern und es Zalando zu ermöglichen, schneller handeln zu können („Programm“).¹⁰ Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,0 % (Vorjahreszeitraum: 0,5 %).

Die Umsatzkosten verzeichneten im Berichtszeitraum einen leichten Anstieg um 21,4 Mio. EUR auf 2.919,9 Mio. EUR basierend auf einem Anstieg der Umsatzerlöse im Jahresvergleich bei Lounge und ZFS, der teilweise durch niedrigere Umsatzkosten im Bereich Wholesale ausgeglichen wurde. Unsere Bruttogewinnmarge im ersten Halbjahr verringerte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 39,3 %. Dies ist in erster Linie auf das weiterhin durch verkaufsfördernde Maßnahmen geprägte Marktumfeld und das schneller wachsende Geschäft der Lounge by Zalando zurückzuführen, die mit niedrigeren Bruttogewinnmargen agiert.

Die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der fortgesetzten Effizienzmaßnahmen und der verbesserten Wirtschaftlichkeit der Bestellungen um 2,3 Prozentpunkte gesunken.

Die Marketingkosten gingen auf 339,0 Mio. EUR zurück, wobei das Marketingkostenverhältnis im Jahresvergleich um 0,8 Prozentpunkte niedriger war und bei 7,0 % des Umsatzes lag. Dieser Rückgang ist begründet durch das anhaltende starke Wachstum im Offprice-Segment, in welchem wir mit niedrigeren Marketinginvestitionen agieren, sowie durch die verstärkte Fokussierung auf die Verbesserung der Rendite.

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 241,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 233,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf eine Zunahme der anteilsbasierten Vergütung sowie die Einbeziehung von Highsnobity zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2022 noch nicht Bestandteil des Zalando-Konzerns war. Die Verwaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz blieben mit 5,0 % relativ stabil (Vorjahreszeitraum: 4,8 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 41,0 Mio. EUR auf 45,0 Mio. EUR zu, was insbesondere auf das „Programm“ zurückzuführen war. Die damit verbundenen Kosten belaufen sich auf 33,0 Mio. EUR und beinhalten Aufwendungen für in der zweiten Jahreshälfte 2023 anfallende Zahlungen im Zusammenhang mit Abfindungen und bezahlten Freistellungen sowie bereits angefallene Beratungskosten.

Das Finanzergebnis in den ersten sechs Monaten 2023 betrug -29,0 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -23,6 Mio. EUR). Zudem haben wir Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -13,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -16,7 Mio. EUR) erfasst. Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2023 betrug 18,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -47,3 Mio. EUR).

¹⁰ Wir verweisen auf die entsprechende Pressemitteilung: <https://corporate.zalando.com/de/unternehmen/update-zalando-co-ceos-company>.

1.2.3 Ergebnisse nach Segmenten

Konzern-Segmentergebnisrechnung H1

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
GMV	6.007,5	943,3	0,0	6.950,7	0,0	6.950,7
(Vorjahr)	(6.175,8)	(763,9)	(0,0)	(6.939,6)	(0,0)	(6.939,6)
Umsatzerlöse	3.903,5	851,9	180,0	4.935,5	-123,6	4.811,9
(Vorjahr)	(4.108,0)*	(688,8)	(140,8)	(4.937,6)*	(-109,5)*	(4.828,1)
davon zwischen den Segmenten	81,7	0,1	46,0	127,8	-127,8	0,0
(Vorjahr)	(74,6)*	(1,9)	(33,0)	(109,5)*	(-109,5)*	(0,0)
Bereinigtes EBIT	91,4	50,0	6,2	147,6	-3,6	144,1
(Vorjahr)	(0,8)	(15,9)	(6,7)	(23,5)	(2,1)	(25,6)
Anteilsbasierte Vergütungen	32,9	5,7	2,7	41,3	0,0	41,3
(Vorjahr)	(26,3)	(4,5)	(1,9)	(32,7)	(0,0)	(32,7)
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	0,4	0,0	8,8	9,2	0,0	9,2
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Restrukturierungskosten	28,0	2,7	2,3	33,0	0,0	33,0
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
EBIT	30,1	41,6	-7,6	64,2	-3,6	60,6
(Vorjahr)	(-25,5)	(11,4)	(4,9)	(-9,2)	(2,1)	(-7,1)

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

Fashion Store nach Regionen H1

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
GMV	2.787,7	3.219,8	6.007,5
(Vorjahr)	(2.902,7)	(3.273,0)	(6.175,8)
Umsatzerlöse	1.730,7	2.172,9	3.903,5
(Vorjahr)	(1.849,6)*	(2.258,4)*	(4.108,0)*
Bereinigtes EBIT	113,5	-22,1	91,4
(Vorjahr)	(74,5)	(-73,7)	(0,8)
EBIT	86,6	-56,4	30,1
(Vorjahr)	(63,5)	(-89,0)	(-25,5)

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das zweite Quartal 2023:

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q2

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
GMV	3.228,4	489,7	0,0	3.718,1	0,0	3.718,1
(Vorjahr)	(3.370,6)	(416,4)	(0,0)	(3.787,1)	(0,0)	(3.787,1)
Umsatzerlöse	2.090,9	436,4	97,1	2.624,5	-68,1	2.556,3
(Vorjahr)	(2.229,0)*	(376,2)	(81,9)	(2.687,2)*	(-64,1)*	(2.623,0)
davon zwischen den Segmenten	44,6	0,0	25,4	70,1	-70,1	0,0
(Vorjahr)	(43,1)*	(1,3)	(19,7)	(64,1)*	(-64,1)*	(0,0)
Bereinigtes EBIT	110,6	25,4	7,7	143,7	1,1	144,8
(Vorjahr)	(61,0)	(9,5)	(7,6)	(78,1)	(-0,6)	(77,4)
Anteilsbasierte Vergütungen	16,0	2,9	1,3	20,2	0,0	20,2
(Vorjahr)	(13,4)	(2,2)	(0,8)	(16,4)	(0,0)	(16,4)
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	0,3	0,0	4,5	4,8	0,0	4,8
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Restrukturierungskosten	28,0	2,7	2,3	33,0	0,0	33,0
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
EBIT	66,3	19,7	-0,4	85,6	1,1	86,8
(Vorjahr)	(47,6)	(7,2)	(6,8)	(61,7)	(-0,6)	(61,0)

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

Fashion Store nach Regionen Q2

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
GMV	1.515,1	1.713,3	3.228,4
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(1.599,2)</i>	<i>(1.771,4)</i>	<i>(3.370,6)</i>
Umsatzerlöse	938,5	1.152,4	2.090,9
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(1.009,7)*</i>	<i>(1.219,4)*</i>	<i>(2.229,0)*</i>
Bereinigtes EBIT	81,2	29,4	110,6
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(52,4)</i>	<i>(8,6)</i>	<i>(61,0)</i>
EBIT	61,9	4,3	66,3
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(46,5)</i>	<i>(1,1)</i>	<i>(47,6)</i>

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Das GMV im Segment Fashion Store verringerte sich im ersten Halbjahr 2023 um 2,7 %. Diese Abnahme ist auf die anhaltende Normalisierung zwischen der Nutzung von Online- und Offline-Einzelhandelskanälen bei einer zwar verbesserten, aber noch immer schwachen Konsument*innenstimmung zurückzuführen. Die Umsatzerlöse im Segment Fashion Store gingen in den ersten sechs Monaten 2023 um 5,0 % zurück und lagen damit 2,3 % unter der GMV-Wachstumsrate, da der Anteil des Partnergeschäfts weiter zunahm und sich auf 38,7 % des Fashion Store GMVs erhöhte (Vorjahreszeitraum: 31,6 %).

Die Umsatzerlöse im Segment Fashion Store im ersten Halbjahr 2022 wurden um -257,3 Mio. EUR angepasst, da intersegmentäre Warenbewegungen und Dienstleistungen nicht mehr als Umsatzerlöse im Segment Fashion Store auszuweisen sind. Vielmehr werden fortan entsprechende Kostenpositionen saldiert und somit ab dem ersten Quartal 2023 netto ausgewiesen. Diese Änderung folgt einer entsprechenden Anpassung an die interne Steuerung, die sich verstärkt auf den Beitrag unserer Segmente zu den Konzernzahlen konzentriert. Die Änderung wirkt sich weder auf GMV, Umsatz, Bruttomarge oder bereinigtes EBIT des Konzerns oder des Offprice-Segments noch auf GMV oder bereinigtes EBIT des Fashion Store aus.

Das bereinigte EBIT im Segment Fashion Store betrug 91,4 Mio. EUR gegenüber 0,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die bereinigte EBIT-Marge im Segment Fashion Store lag im ersten Halbjahr 2023 bei 2,3 % (Vorjahreszeitraum: 0,0 %). Die Verbesserung resultiert aus geringeren Fulfillment- und Marketingkosten.

Das Offprice-Segment zeigt weiterhin eine starke Entwicklung. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Umsatz um 23,7 % auf 851,9 Mio. EUR, da wir von der verstärkten Nachfrage nach dem Angebot unserer Lounge by Zalando profitieren konnten. Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete das Segment Offprice ein bereinigtes EBIT von 50,0 Mio. EUR gegenüber 15,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich von 2,3 % im Vorjahreszeitraum auf 5,9 %. Wie auch im Segment Fashion Store ist

die höhere bereinigte EBIT-Marge im Segment Offprice auf geringere Fulfillment- und Marketingkosten zurückzuführen.

In allen sonstigen Segmenten (einschließlich ZMS) stiegen die Umsatzerlöse um 27,9 % auf 180,0 Mio. EUR, was in erster Linie auf die Einbeziehung von Highsnobiety zurückzuführen ist, die seit dem dritten Quartal 2022 Bestandteil des Konzernabschlusses ist. Im ersten Halbjahr 2023 erreichte das bereinigte EBIT 6,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 6,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 3,4 % (Vorjahreszeitraum: 4,8 %).

1.2.4 Finanzlage

Die verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	371,1	136,2	204,4	-325,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-45,3	-77,5	-83,5	-147,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32,0	-28,4	-61,6	-187,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	293,7	30,4	59,2	-660,8
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-3,0	5,9	-8,4	4,0
Verfügbare Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	1.784,8	1.594,8	2.024,8	2.287,9
Verfügbare Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	2.075,6	1.631,1	2.075,6	1.631,1
Frei verfügbare Cashflow	330,7	56,2	125,8	-475,5

Wir haben im ersten Halbjahr 2023 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 204,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -325,3 Mio. EUR) erwirtschaftet. Dies ist im Wesentlichen auf unser betriebliches Ergebnis zurückzuführen (unter Berücksichtigung, dass unser Periodenergebnis nicht zahlungswirksame Aufwendungen wie Abschreibungen, Änderungen von Rückstellungen und anteilsbasierte Vergütungen enthält). Ein weiterer Treiber war die Entwicklung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, vor allem infolge der Rückerstattung von Umsatzsteuerforderungen in Polen, die teilweise durch unser Nettoumlaufvermögen ausgeglichen wurde.

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 resultierte die deutliche Verbesserung um 529,6 Mio. EUR in erster Linie aus der positiven Veränderung unseres Nettoumlaufvermögens, unserer betrieblichen Erträge und unserer sonstigen Vermögenswerte und Schulden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird vorwiegend vom Capex in Höhe von 76,9 Mio. EUR (Vorjahr: 140,8 Mio. EUR) beeinflusst. Dieser umfasst im ersten Halbjahr 2023 in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die Logistikzentren in Polen, Deutschland und den Niederlanden betreffen, sowie Investitionen in selbst

entwickelte Software. Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere Capex spiegelt die Verlagerung der Investitionen in die zweite Jahreshälfte 2023 und den darauffolgenden Zeitraum sowie eine Anpassung an das aktuelle wirtschaftliche Umfeld wider.

Im Ergebnis ist unser frei verfügbarer Cashflow in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 601,2 Mio. EUR von -475,5 Mio. EUR auf 125,8 Mio. EUR gestiegen.

Im ersten Halbjahr 2023 umfasst der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit vor allem die Tilgungszahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 63,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 49,5 Mio. EUR). Die Veränderung in Höhe von 126,3 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 ist im Wesentlichen auf Mittelabflüsse in Höhe von 136,0 Mio. EUR für den Ruckerwerb eigener Aktien im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Insgesamt konnten wir die zahlungswirksame Veränderung des Bestands an Finanzmitteln gegenüber dem Vorjahr um 720,1 Mio. EUR steigern. Darüber hinaus nahmen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2022 um 50,8 Mio. EUR zu und befanden sich mit 2.075,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2022: 2.024,8 Mio. EUR).

1.2.5 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

Aktiva

IN MIO. EUR	30.06.2023		31.12.2022		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	2.373,6	32,0 %	2.342,3	30,7 %	31,3	1,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	5.040,1	68,0 %	5.283,8	69,3 %	-243,7	-4,6 %
Gesamtvermögen	7.413,7	100,0 %	7.626,1	100,0 %	-212,4	-2,8 %

Passiva

IN MIO. EUR	30.06.2023		31.12.2022		Veränderung	
Eigenkapital	2.281,5	30,8 %	2.199,2	28,8 %	82,3	3,7 %
Langfristige Schulden	1.773,4	23,9 %	1.760,0	23,1 %	13,4	0,8 %
Kurzfristige Schulden	3.358,8	45,3 %	3.666,9	48,1 %	-308,1	-8,4 %
Gesamtkapital	7.413,7	100,0 %	7.626,1	100,0 %	-212,4	-2,8 %

Unser Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2,8 % auf 7.413,7 Mio. EUR verringert. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind Sachanlagen, Nettoumlaufvermögen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

In der ersten Jahreshälfte 2023 resultierte die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte aus Zugängen zu den Sachanlagen in Höhe von 79,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 109,2 Mio. EUR), die in erster Linie unsere Logistikzentren in Frankreich und Polen betrafen. Die Effekte wurden durch planmäßige Abschreibungen teilweise ausgeglichen. Zum 30. Juni 2023 wurden Vermögenswerte aus Nutzungsrechten mit einem Buchwert von 694,7 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 679,3 Mio. EUR) erfasst. Diese Zunahme um 2,3 % ist im Wesentlichen auf den Beginn der im zweiten Quartal 2023 neu abgeschlossenen Leasingverträge für ein Lager in Polen und zwei neue Outlet-Stores in Deutschland zurückzuführen.

Die Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte wurde durch eine Abnahme unserer sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte und Vorräte vorangetrieben. In der ersten Jahreshälfte 2023 nahmen die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte in erster Linie durch die Rückerstattung von Umsatzsteuerforderungen in Polen um 31,2 % ab. Der Rückgang der Vorräte um 4,4 % auf 1.730,1 Mio. EUR war auf das konservativere Wareneingangsniveau im zweiten Quartal 2023 zurückzuführen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 3,7 % auf 2.281,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 2.199,2 Mio. EUR). Hauptgründe hierfür waren die Effekte aus anteilsbasierter Vergütung sowie das positive Gesamtergebnis. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 28,8 % zum Jahresanfang auf 30,8 % zum 30. Juni 2023.

Während unsere langfristigen Verbindlichkeiten stabil blieben, war die Entwicklung unserer kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie durch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden bedingt. Diese gingen aufgrund eines höheren Wareneingangsniveaus zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres um 226,7 Mio. EUR auf 2.707,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 zurück. Zum 30. Juni 2023 wurden Lieferantenforderungen gegen Zalando in Höhe von insgesamt 681,2 Mio. EUR an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2022: 794,2 Mio. EUR). Diese Salden wurden unter den kurzfristigen Schulden, d. h. unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden erfasst. Des Weiteren gingen die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten insbesondere durch Finanzinstrumente zum 30. Juni 2023 um 63,7 Mio. EUR auf 189,4 Mio. EUR zurück. Teilweise gegenläufig wirkte sich die Erfassung einer Rückstellung für Abfindungen und bezahlte Freistellungen im Rahmen des „Programms“ in Höhe von 28,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2023 aus.

Das Nettoumlaufvermögen, welches sich aus den Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, stieg von -211,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf -114,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2023. Diese Entwicklung ist, wie oben erläutert, in erster Linie auf eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zurückzuführen.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 zufrieden. Angesichts des fortbestehenden herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds sehen wir 2023 als ein Übergangsjahr, in dem wir unser Ziel des profitablen Wachstums verfolgen und durch den Zyklus hindurch weiterhin ausgewählte Investitionen tätigen werden.

Trotz einer insgesamt schwachen Entwicklung des Mode-E-Commerce-Markts mit negativem Wachstum im ersten Halbjahr 2023 wies Zalando ein stabiles GMV und stabile Umsätze aus. Dank unserer Ausrichtung auf Profitabilität stieg unser bereinigtes EBIT von 25,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 auf 144,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023, wodurch sich die bereinigte EBIT-Marge von 0,5 % auf 3,0 % verbesserte. Insgesamt kann Zalando auf eine zufriedenstellende erste Jahreshälfte 2023 zurückblicken.

1.2.6 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen ging von 16.999 Mitarbeiter*innen zum 31. Dezember 2022 um 483 Mitarbeiter*innen auf 16.516 Mitarbeiter*innen zum 30. Juni 2023 zurück.

1.3 Risiko- und Chancenbericht

Das Jahr 2023 begann mit einigen positiven Anzeichen eines verbesserten, aber noch immer schwachen Konsumklimas. Durch die anhaltende Kerninflation verringern sich die diskretionären Konsumausgaben allerdings weiter, was eine Verschiebung des Konsument*innenverhaltens hin zu den niedrigeren Preisklassen verursacht und zu einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld führt. Darüber hinaus könnte der Klimawandel unsere Lieferketten sowie unseren wirtschaftlichen Erfolg in den betroffenen Regionen beeinflussen.

Informationssicherheit ist nach wie vor eine unserer obersten Prioritäten, da wir aufgrund der angespannten geopolitischen Situation eine Zunahme von Cyberangriffen beobachten. Des Weiteren müssen wir unser digitales Kund*innenerlebnis kontinuierlich überarbeiten und verbessern, um den Online-Shop und die App stets auf das Marktumfeld und die Kund*innentrends abzustimmen, indem wir innovative Funktionen integrieren. So können wir im Modesektor relevant bleiben und letztendlich für unsere Kund*innen die erste Anlaufstelle für Mode werden.

Mit Blick auf die Zukunft werden wir das regulatorische Umfeld auf EU-Ebene genau beobachten, in dem sich insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit, DSGVO und ePrivacy strengere und komplexere Anforderungen abzeichnen. Diese Anforderungen beeinflussen das Geschäft von Zalando direkt oder indirekt und verstärken die Kontrolle von Kund*innen und Aufsichtsbehörden hinsichtlich ihrer Einhaltung.

Trotz der Herausforderungen ist die im Geschäftsbericht 2022 im Risiko- und Chancenbericht erläuterte Risikolandschaft weiterhin zutreffend. Die Risikobeurteilung im ersten Halbjahr 2023 ergab, dass weder kritische Einzelrisiken noch das Gesamtrisiko den Fortbestand von Zalando gefährden könnten.

1.4 Prognosebericht

1.4.1 Künftige gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Die Konjunktur im Euroraum hat zu Beginn des Jahres etwas an Tempo verloren, blieb aber relativ widerstandsfähig gegenüber den ausgeprägten negativen Angebotsschocks, welche die Wirtschaft getroffen haben. Nach einem Rückgang im ersten Quartal des Jahres um 0,1 % erholte sich das BIP-Wachstum in der Eurozone im zweiten Quartal des Jahres. In Anbetracht der nachlassenden Auswirkungen von Lieferengpässen und Energiepreisschocks sowie einer Erholung des Realeinkommens verspricht das BIP-Wachstum trotz sich eintrübender Aussichten für das verarbeitende Gewerbe im zweiten Halbjahr stabil zu bleiben. Angesichts der nachlassenden Inflation und steigender Löhne vor dem Hintergrund einer lebhaften Arbeitsmarktlage dürfte das verfügbare Realeinkommen im zweiten Quartal wieder zunehmen. Infolgedessen wird erwartet, dass der private Konsum in der zweiten Jahreshälfte im Einklang mit der nachlassenden Inflation und dem sich erholenden Verbraucher*innenvertrauen trotz eines weitgehend neutralen finanzpolitischen Kurses wieder anzieht. Über die kurze Frist hinaus wird sich der Konsum aufgrund der weiter rückläufigen Inflation und der weiter schwindenden Unsicherheit sowie der Verbesserung der Realeinkommen weiter erholen und etwas schneller wachsen als das verfügbare Realeinkommen, da sich die Ersparnisse weiter normalisieren, wenn auch nur langsam.¹¹

Die nachfolgende Tabelle zeigt die prozentuale Veränderung des privaten Konsums für den Zeitraum von 2020 bis 2024.

Veränderung des privaten Konsums pro Land

	Historische Daten			Prognose	
	2020	2021	2022	2023	2024
Eurozone	-7,8	3,7	4,4	0,2	1,5
Deutschland	-5,9	0,4	4,9	-1,4	1,6
Schweiz	-4,2	1,7	4,0	1,4	0,9
Spanien	-12,2	6,0	4,4	0,5	2,0
Frankreich	-6,7	5,2	2,2	0,3	1,4
Italien	-10,4	4,7	4,6	0,9	0,9

Quelle: OECD-Wirtschaftsausblick, Juni 2023

Trotz sinkender Energiepreise und nachlassender Lieferengpässe erweist sich die Inflation in Europa als beständiger als zuvor erwartet. Da sich die Inflation im Bereich Energie im Laufe des Jahres 2023 zunehmend ins Negative kehren und sich im Bereich Lebensmittel abschwächen dürfte, ist damit zu rechnen, dass die Gesamtinflation weiter zurückgeht auf etwa 3 % im letzten Quartal des Jahres. Insgesamt wird ein Rückgang der Gesamtinflation von 8,4 % im Jahr 2022 auf durchschnittlich 5,4 % im Jahr 2023, 3,0 % im Jahr 2024 und 2,2 % im Jahr 2025 erwartet.¹²

¹¹ Gesamtwirtschaftliche Euroraum-Projektionen von Fachleuten des Eurosystems, Juni 2023

¹² Gesamtwirtschaftliche Euroraum-Projektionen von Fachleuten des Eurosystems, Juni 2023

In Hinblick auf den E-Commerce in Deutschland implizieren die pessimistischen Geschäftserwartungen der E-Commerce-Unternehmen und die anhaltend schlechten Wirtschaftsdaten in Deutschland kaum Aussicht auf eine Verbesserung der Geschäftslage in der zweiten Jahreshälfte.

Für die kommenden Jahre wird jedoch wieder mit einer Steigerung der Marktdurchdringung des Online-Geschäfts gerechnet. Wir sind weiter überzeugt, dass Zalando gut positioniert ist, um seinen profitablen Wachstumskurs fortzusetzen.

1.4.2 Prognose

Die erste Jahreshälfte 2023 war von einer soliden Umsatzentwicklung geprägt mit einem GMV-Wachstum von 0,2 % und einem Umsatzwachstum von -0,3 %. Infolgedessen konkretisieren wir unsere Prognose für das GMV- und Umsatzwachstum auf die untere Hälfte unserer ursprünglich prognostizierten Spannen von 1 % bis 7 % für das GMV bzw. -1 % bis 4 % für die Umsatzerlöse.

Gleichzeitig verbesserte sich unser bereinigtes EBIT gegenüber dem Vorjahr und erreichte 144,1 Mio. EUR, da Effizienzmaßnahmen und Kosteneinsparungen beginnen, Wirkung zu zeigen. Wir haben die Spanne unserer Prognose für das Gesamtjahr 2023 konkretisiert und erwarten nun ein bereinigtes EBIT zwischen 300 Mio. EUR und 350 Mio. EUR.

Vor dem Hintergrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage und der Verlangsamung des Wachstums haben wir die Geschwindigkeit unserer Investitionen angepasst. In der ersten Jahreshälfte 2023 belief sich der Capex auf 76,9 Mio. EUR. Daher rechnen wir mit einem Capex am unteren Ende unserer prognostizierten Zielspanne von 300 Mio. EUR bis 380 Mio. EUR.

1.4.3 Gesamtaussage des Vorstands der Zalando SE

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass sich der Konzern zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts 2023 weiterhin in einer stabilen wirtschaftlichen Lage befand.

Berlin, 2. August 2023

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

David Schröder

Dr. Astrid Arndt

Dr. Sandra Dembeck

Konzern- Zwischen- abschluss

2.1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	(1.)	2.556,3	2.623,0	4.811,9	4.828,1
Umsatzkosten	(2.)	-1.518,8	-1.546,7	-2.919,9	-2.898,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.037,6	1.076,4	1.892,0	1.929,6
Fulfillmentkosten	(3.)	-624,7	-683,2	-1.219,4	-1.333,8
Marketingkosten	(3.)	-175,0	-208,8	-339,0	-377,0
Verwaltungskosten		-122,9	-126,3	-241,4	-233,6
Sonstige betriebliche Erträge		8,0	4,4	13,4	11,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12.)	-36,2	-1,5	-45,0	-4,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		86,8	61,0	60,6	-7,1
Zinsertrag		9,1	1,3	15,0	2,5
Zinsaufwand		-21,8	-14,2	-41,1	-28,7
Übriges Finanzergebnis		9,2	10,7	-2,9	2,6
Finanzergebnis		-3,4	-2,2	-29,0	-23,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)		83,3	58,8	31,6	-30,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.)	-26,7	-44,8	-13,4	-16,7
Periodenergebnis		56,6	14,0	18,2	-47,3
Periodenergebnis in Prozent vom Umsatz		2,2 %	0,5 %	0,4 %	-1,0 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(5.)	0,22	0,05	0,07	-0,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(5.)	0,22	0,05	0,07	-0,18

Sonstiges Ergebnis des Konzerns

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Periodenergebnis	56,6	14,0	18,2	-47,3
Posten, die in Folgeperioden in das Periodenergebnis umgliedert werden				
Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges nach Steuern	-1,1	33,4	12,9	26,2
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Jahresabschlüsse	15,6	-2,4	15,0	-3,8
Sonstiges Ergebnis	14,5	31,0	27,9	22,5
Gesamtergebnis	71,2	45,0	46,1	-24,8

2.2 Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		410,8	414,1
Sachanlagen		1.162,1	1.145,5
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	(8.)	694,7	679,3
Finanzielle Vermögenswerte		85,5	85,2
Nicht-finanzielle Vermögenswerte		3,8	4,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		8,6	8,3
Latente Steueransprüche	(4.)	8,1	5,7
		2.373,6	2.342,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(6.)	1.730,1	1.809,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(7.)	863,2	913,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		56,1	78,6
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	(9.)	315,1	457,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(10.)	2.075,6	2.024,8
		5.040,1	5.283,8
Bilanzsumme		7.413,7	7.626,1

Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		259,6	259,0
Kapitalrücklage		1.279,2	1.237,8
Sonstige Rücklagen		-3,4	-25,4
Gewinnrücklagen		746,1	727,8
	(11.)	2.281,5	2.199,2
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		89,4	85,3
Leasingverbindlichkeiten	(8.)	675,4	670,1
Wandelanleihen		928,0	916,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		5,7	12,1
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		5,5	4,6
Latente Steuerschulden	(4.)	69,4	71,0
		1.773,4	1.760,0
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	(12.)	28,3	0,0
Leasingverbindlichkeiten	(8.)	131,3	129,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	(13.)	2.707,4	2.934,1
Erhaltene Anzahlungen	(13.)	40,9	49,2
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		20,7	24,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(14.)	189,4	253,1
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		240,9	276,0
		3.358,8	3.666,9
Bilanzsumme		7.413,7	7.626,1

2.3 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2023

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 01.01.2023		259,0	1.237,8
Periodenergebnis		0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis		0,0	0,0
Gesamtergebnis		0,0	0,0
Kapitalerhöhung		0,1	1,2
Ausgabe von eigenen Aktien		0,5	-0,1
Anteilsbasierte Vergütungen	(11.)	0,0	41,3
Latente Steuern aus anteilsbasierter Vergütung		0,0	-1,1
Umbuchung der Cashflow Hedge Rücklage in die Vorräte		0,0	0,0
Stand 30.06.2023		259,6	1.279,2

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 01.01.2022		258,7	1.285,9
Periodenergebnis		0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis		0,0	0,0
Gesamtergebnis		0,0	0,0
Kapitalerhöhung		0,4	0,3
Ausgabe von eigenen Aktien		0,3	0,0
Rückwerb von eigenen Aktien		-2,2	-134,0
Anteilsbasierte Vergütungen	(11.)	0,0	32,7
Latente Steuern aus anteilsbasierter Vergütung		0,0	-16,1
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote		0,0	0,0
Stand 30.06.2022		257,2	1.168,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2023

Sonstige Rücklagen		Währungs- umrechnung	Gewinnrücklage	Anteilseigner*innen der Zalando SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Cashflow Hedges						
-14,4	-11,0	727,8	2.199,2	0,0	2.199,2	
0,0	0,0	18,2	18,2	0,0	18,2	
12,9	15,0	0,0	27,9	0,0	27,9	
12,9	15,0	18,2	46,1	0,0	46,1	
0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	1,3	
0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	
0,0	0,0	0,0	41,3	0,0	41,3	
0,0	0,0	0,0	-1,1	0,0	-1,1	
-5,8	0,0	0,0	-5,8	0,0	-5,8	
-7,4	4,0	746,1	2.281,5	0,0	2.281,5	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022

Sonstige Rücklagen		Währungs- umrechnung	Gewinnrücklage	Anteilseigner*innen der Zalando SE	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Cashflow Hedges						
-26,2	-10,6	711,1	2.219,0	-0,2	2.218,8	
0,0	0,0	-47,3	-47,3	0,0	-47,3	
26,2	-3,8	0,0	22,5	0,0	22,5	
26,2	-3,8	-47,3	-24,8	0,0	-24,8	
0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7	
0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	
0,0	0,0	0,0	-136,2	0,0	-136,2	
0,0	0,0	0,0	32,7	0,0	32,7	
0,0	0,0	0,0	-16,1	0,0	-16,1	
0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,2	0,0	
0,0	-14,4	663,7	2.075,3	0,0	2.075,3	

2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	Anhang 2.5.2	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
1 Periodenergebnis		56,6	14,0	18,2	-47,3
2 + Zahlungenunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen		20,2	16,4	41,3	32,7
3 + Abschreibungen auf Sachanlagen, Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und immaterielle Vermögenswerte		75,9	66,5	153,2	128,2
4 +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	(4.)	26,7	44,8	13,4	16,7
5 - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen		-21,4	-13,2	-53,5	-34,3
6 +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(12.)	29,1	0,0	31,7	0,0
7 -/+ Sonstige zahlungenunwirksame Erträge/Aufwendungen		7,1	0,0	18,1	-1,7
8 +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	(6.)	328,1	194,2	79,4	-211,1
9 +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(7.)	-125,6	-59,8	49,8	32,3
10 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	(13.)	-110,5	-180,9	-253,8	-200,9
11 +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	(9.), (14.)	85,1	54,2	106,6	-39,8
12 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(15.)	371,1	136,2	204,4	-325,3
13 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-22,4	-57,5	-40,1	-101,0
14 - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-16,8	-17,0	-36,8	-39,7
15 - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-1,2	-5,5	-1,7	-9,4
16 +/- Änderung von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen		-4,9	2,5	-4,9	2,5
17 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(15.)	-45,3	-77,5	-83,5	-147,7
18 + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner und Aktienoptionsausübungen abzüglich Transaktionskosten		1,3	0,5	1,7	0,9
19 - Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien		0,0	0,0	0,0	-136,0
20 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und ähnlichen Zahlungen		0,0	-3,3	0,0	-3,3
21 - Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-33,4	-25,6	-63,3	-49,5
22 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(15.)	-32,0	-28,4	-61,6	-187,9
23 = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		293,7	30,4	59,2	-660,8
24 +/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		-3,0	5,9	-8,4	4,0
25 + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		1.784,8	1.594,8	2.024,8	2.287,9
26 = Verfügbarer Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	(10.)	2.075,6	1.631,1	2.075,6	1.631,1
Frei verfügbarer Cashflow	(15.)	330,7	56,2	125,8	-475,5

2.5 Verkürzter Konzernanhang

2.5.1 Allgemeine Angaben

Die Zalando SE ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland. Die Zalando SE, Berlin, ist die Muttergesellschaft des Zalando-Konzerns (nachfolgend auch „Zalando“ oder „Konzern“ genannt).

Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Außerdem wurden die Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert übernommen. Einzige Ausnahme bilden die im Mai 2023 vom IASB verabschiedeten Änderungen an IAS 12 „Internationale Steuerreform – Säule-2-Modellregeln“, die unmittelbar rückwirkend anzuwenden sind.

Diese Änderungen präzisieren die Anwendung von IAS 12 „Ertragsteuern“ auf Ertragsteuern, die aufgrund geltenden Steuerrechts oder gesetzlich angekündigter steuerlicher Vorschriften zur Umsetzung der Säule-2-Modellregeln anfallen. Bei diesen Regeln handelt es sich um Säule 2 „Ertragsteuern“ des gemeinsam von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und den G20-Staaten initiierten Projekts „OECD/G20 Inclusive Framework on Base Erosion and Profit Shifting (BEPS)“. Als Ausnahme von den Vorschriften in IAS 12 hat ein Unternehmen keine aktiven und passiven latenten Steuern im Zusammenhang mit den Ertragsteuern der Säule 2 zu erfassen und auch keine Angaben dazu zu machen. Da diese Änderungen noch nicht von der EU übernommen worden sind, haben wir in Übereinstimmung mit IAS 8.10 eine Rechnungslegungsmethode entwickelt, um diese Ausnahme anzuwenden.

Aus der erstmaligen Anwendung geänderter IFRS-Rechnungslegungsstandards oder -interpretationen, wie sie vom IASB verabschiedet wurden und in der EU im Geschäftsjahr 2023 anzuwenden sind, ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Zu Beginn des Jahres 2023 leitete Zalando ein Programm ein, dessen Ziel darin besteht, den Grad der Komplexität der Organisationsstruktur zu verringern und es Zalando zu ermöglichen, schneller handeln zu können („Programm“). In Übereinstimmung mit IAS 37.70 ff. werden die Kosten, die im Zusammenhang mit diesem Programm anfallen, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Weitere Informationen hierzu können dem Abschnitt 2.5.2 (12.) Rückstellungen entnommen werden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass eine Addition von einzelnen Zahlen zur angegebenen Summe nicht genau möglich ist und dargestellte Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften hat sich zum 30. Juni 2023 von 57 (31. Dezember 2022) auf 58 erhöht.

2.5.2 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz

(1.) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	2.059,0	2.219,1	3.864,5	4.091,1
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	497,4	403,9	947,4	737,0
Summe	2.556,3	2.623,0	4.811,9	4.828,1

Die Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren umfassen Verkäufe von Handelswaren an unsere Kund*innen im Wholesale- oder Offprice-Geschäft. Erträge aus übrigen Dienstleistungen enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus dem Partnerprogramm, unseren Zalando Payment Services, unseren Zalando Marketing Services, unseren Zalando Fulfillment Solutions, von Highsnobiety sowie aus Versandgebühren.

Weitere Informationen zu den Umsatzerlösen können dem Abschnitt [2.5.3 \(2.\) Segmentberichterstattung](#) entnommen werden.

(2.) Umsatzkosten

Umsatzkosten

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Sachkosten	1.442,5	1.485,0	2.767,3	2.770,3
Personalkosten	76,2	61,7	152,6	128,2
Summe	1.518,8	1.546,7	2.919,9	2.898,5

Die Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen Materialaufwand, Personalkosten, Wertberichtigungen auf Vorräte, Fremdleistungen sowie Infrastrukturkosten. Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Materialaufwand 2.312,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 2.338,0 Mio. EUR).

Umsatzkosten

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	H1 2023	H1 2022	Veränderung
Summe	1.518,8	1.546,7	-27,9	2.919,9	2.898,5	21,4
davon historische Anschaffungskosten	1.343,1	1.373,7	-30,6	2.564,3	2.581,0	-16,7
davon Wertberichtigungen	11,6	19,4	-7,8	15,8	21,7	-5,9
davon Sonstige	164,0	153,5	10,5	339,8	295,8	44,0

Der Anstieg der sonstigen Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2023 resultiert im Wesentlichen aus unserem Partnerprogramm, unserem Zalando Fulfillment Solutions-Geschäft und unserem Zalando Marketing Services-Geschäft sowie der Erstkonsolidierung von Highsnobiety.

(3.) Vertriebskosten

Vertriebskosten

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Sachkosten	673,0	776,4	1.317,1	1.486,4
Personalkosten	126,7	115,5	241,2	224,3
Summe	799,7	891,9	1.558,4	1.710,8

Im ersten Halbjahr 2023 setzen sich die Vertriebskosten aus Fulfillmentkosten in Höhe von 1.219,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1.333,8 Mio. EUR) und Marketingkosten in Höhe von 339,0 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 377,0 Mio. EUR) zusammen.

Die Sachkosten umfassen überwiegend Büro- und Lagerkosten, Abschreibungen sowie Rechts- und Beratungskosten.

(4.) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Latente Steuern	-10,8	-32,7	8,2	-1,2
Laufende Steuern	-15,8	-12,1	-21,6	-15,5
Summe	-26,7	-44,8	-13,4	-16,7

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten einen Ertragsteueraufwand für Vorjahre in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Darüber hinaus haben wir in der ersten Jahreshälfte 2023 aktive latente Steuern auf negative Ergebnisse gebildet.

Der Ertragsteueraufwand wird auf der Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr erfasst. Der Steuersatz für die Zwischenberichtsperiode zum 30. Juni 2023 beträgt 42,4 %

(Vergleichsperiode zum 30. Juni 2022: -54,4 %). Die Differenz gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 ergibt sich aus dem Rückgang der aktiven latenten Steuern auf in der Vergleichsperiode im Rahmen unserer anteilsbasierten Vergütungsprogramme gewährte Optionen.

(5.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Anteilseigner*innen der Zalando SE entfallende Periodenergebnis durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird.

Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert

	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Anteilseigner*innen der Zalando SE zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	56,6	14,0	18,2	-47,3
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	259,4	257,1	259,2	257,1
Gesamt (in EUR)	0,22	0,05	0,07	-0,18

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Anteilseigner*innen der Zalando SE entfallende Periodenergebnis durch die verwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird.

Ergebnis je Aktie (EPS) verwässert

	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Anteilseigner*innen der Zalando SE zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	56,6	14,0	18,2	-47,3
Verwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	261,6	258,5	261,6	257,1
Gesamt (in EUR)	0,22	0,05	0,07	-0,18

Der verwässernde Effekt ist im Wesentlichen auf anteilsbasierte Vergütungszusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gegenüber Mitarbeiter*innen zurückzuführen. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden sämtliche Mitarbeiter*innenoptionen berücksichtigt mit Ausnahme anteilsbasierter Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die eine zum Abschlussstichtag noch nicht erfüllte Leistungsbedingung enthalten. Somit wurden wie im Vorjahreszeitraum die unter dem LTI 2021 und LTI 2023 gewährten Optionen bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses nicht berücksichtigt. Optionen, die während des jeweiligen Berichtszeitraums aus dem Geld waren, wurden ebenfalls aus der Berechnung ausgeschlossen.

(6.) Vorräte

Die Vorräte, d. h. der Bestand an Waren, der sich im Wesentlichen aus Schuhen und Textilien zusammensetzt, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Vorräte			
IN MIO. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Vorräte	1.730,1	1.809,5	-79,4
davon historische Anschaffungskosten	2.063,5	2.127,0	-63,6
davon Wertberichtigungen	-333,3	-317,6	-15,8

In der ersten Jahreshälfte 2023 war aufgrund des konservativeren Wareneingangsniveaus ein Rückgang der Vorräte um 4,4 % auf 1.730,1 Mio. EUR zu verzeichnen (31. Dezember 2022: 1.809,5 Mio. EUR). Der Anstieg der Wertberichtigungen um 15,8 Mio. EUR ergibt sich aus der entsprechenden Altersstruktur und Zusammensetzung des Vorratsbestandes.

(7.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Zum Abschlussstichtag setzen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen			
IN MIO. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	863,2	913,0	-49,8
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	637,9	759,9	-122,0
davon sonstige Forderungen	225,3	153,1	72,2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegen die Kund*innen der Zalando SE, wohingegen sonstige Forderungen gegen die Kund*innen unserer Partner für Verkäufe im Fashion Store bestehen. Der gesamte Forderungsbestand wurde um Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen reduziert.

Die kumulierte Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf 103,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 106,6 Mio. EUR).

(8.) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zum 30. Juni 2023 mit einem Buchwert von 694,7 Mio. EUR erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten wurden zum 30. Juni 2023 in Höhe von 806,7 Mio. EUR ausgewiesen, wovon 675,4 Mio. EUR lang- und 131,3 Mio. EUR kurzfristig sind. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Beginn der im zweiten Quartal 2023 neu abgeschlossenen Leasingverträge für ein Lager in Polen und zwei neue Outlet-Stores in Deutschland zurückzuführen.

(9.) Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Zum Abschlussstichtag sanken die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um 142,8 Mio. EUR auf 315,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 457,9 Mio. EUR), was hauptsächlich in Zusammenhang mit der Rückerstattung von Umsatzsteuerforderungen in Polen stand.

(10.) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen in der ersten Jahreshälfte 2023 um 50,8 Mio. EUR. Für weitere Informationen zur Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird auf Abschnitt 2.5.2 (15.) Angaben zur Kapitalflussrechnung verwiesen.

(11.) Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals um 82,3 Mio. EUR in der ersten Jahreshälfte 2023 resultiert in erster Linie aus Effekten unserer anteilsbasierten Vergütung sowie unserem positiven Gesamtergebnis der Periode. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 28,8 % zum Jahresanfang auf 30,8 % zum 30. Juni 2023.

(12.) Rückstellungen

Unsere kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich zum 30. Juni 2023 um 28,3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. EUR). Der Anstieg steht in Zusammenhang mit unseren Aufwendungen für Abfindungen und bezahlte Freistellungen im Rahmen des „Programms“. Der Großteil der Maßnahmen des Programms wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 umgesetzt.

(13.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden und erhaltene Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden sind in den ersten sechs Monaten 2023 um 226,7 Mio. EUR gesunken. Grund hierfür war das höhere Wareneingangsniveau zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Zum 30. Juni 2023 wurden Lieferantenforderungen gegen Zalando in Höhe von insgesamt 681,2 Mio. EUR an verschiedene Reverse-Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2022: 794,2 Mio. EUR). Diese Salden wurden unter den kurzfristigen Schulden, d. h. unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden erfasst.

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Kund*innenanzahlungen auf Bestellungen.

(14.) Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Zum Abschlussstichtag sanken die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 63,7 Mio. EUR auf 189,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 253,1 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang unserer Rückerstattungsverpflichtungen gegenüber Kund*innen um 36,6 Mio. EUR und die Verringerung der derivativen Finanzinstrumente um 30,9 Mio. EUR zurückzuführen.

(15.) Angaben zur Kapitalflussrechnung

Wir haben im ersten Halbjahr 2023 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 204,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -325,3 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die im Mittelzufluss und -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltenen gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungswirksame Zinsen

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Gezahlte Zinsen	-13,3	-9,7	-25,0	-17,8
Erhaltene Zinsen	5,0	0,7	7,9	1,3
Summe	-8,3	-9,0	-17,1	-16,5

Die gezahlten Zinsen enthalten im ersten Halbjahr 2023 auch die Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 8,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 7,9 Mio. EUR), welche als Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit eingestuft wurden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung des frei verfügbaren Cashflow ausgehend vom Mittelzufluss und Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Frei verfügbarer Cashflow

IN MIO. EUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	371,1	136,2	204,4	-325,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-22,4	-57,5	-40,1	-101,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-16,8	-17,0	-36,8	-39,7
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	-1,2	-5,5	-1,7	-9,4
Frei verfügbarer Cashflow	330,7	56,2	125,8	-475,5

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird vorwiegend vom Capex beeinflusst.

Im ersten Halbjahr 2023 umfasst der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit vor allem die Tilgungszahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 63,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 49,5 Mio. EUR).

Insgesamt konnten wir die zahlungswirksame Veränderung des Bestands an Finanzmitteln gegenüber dem Vorjahr um 720,1 Mio. EUR steigern. Darüber hinaus nahmen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2022 um 50,8 Mio. EUR zu und befanden sich mit 2.075,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2022: 2.024,8 Mio. EUR).

2.5.3 Sonstige Angaben

(1.) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wir haben im Berichtszeitraum im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt. Die Geschäfte wurden wie unter fremden Dritten abgeschlossen. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf Mitarbeiter*innen in Schlüsselpositionen. D. h., sie werden mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats, deren unmittelbaren Familienangehörigen oder Unternehmen, die von einer oder mehreren dieser Personen (gemeinsam) beherrscht werden oder auf die diese Personen einen maßgeblichen Einfluss haben oder in denen diese Personen eine Schlüsselposition innehaben, durchgeführt.

Aus diesen Liefer- und Leistungsbeziehungen resultierten zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 149,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 192,0 Mio. EUR). Davon bestehen 149,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 190,8 Mio. EUR) gegenüber einem Reverse-Factoring-Anbieter, mit dem zwischen uns und nahestehenden Unternehmen Reverse-Factoring-Verträge bestehen. Somit bestehen direkt gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden in Höhe von insgesamt 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1,2 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen belaufen sich auf 0,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,7 Mio. EUR). Darüber hinaus erbrachten wir für nahestehende Unternehmen und Personen Dienstleistungen in Höhe von 14,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 18,6 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum wurden Waren von nahestehenden Unternehmen und Personen in einem Umfang von 119,2 Mio. EUR geordert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug das Ordervolumen insgesamt 191,1 Mio. EUR. Zudem wurden Waren im Wert von 1,1 Mio. EUR an nahestehende Unternehmen und Personen veräußert (Vorjahreszeitraum: 2,3 Mio. EUR). Wie im Vorjahreszeitraum haben wir im Berichtszeitraum keine Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen und Personen in Anspruch genommen.

Zudem übten im Berichtszeitraum ein Mitglied des Vorstands 6.754 Optionen im Rahmen des ZOP 2021 und ein ehemaliges Mitglied des Vorstands 42.814 Optionen im Rahmen des LTI 2019 aus. Im Vorjahreszeitraum hatten ein Mitglied des Vorstands 42.814 Optionen im Rahmen des LTI 2019 und ein ehemaliges Mitglied des Vorstands 407.475 Optionen im Rahmen des SOP 2013 ausgeübt.

(2.) Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Segmentergebnisrechnung für die ersten sechs Monate 2023:

Konzern-Segmentergebnisrechnung H1

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	3.903,5	851,9	180,0	4.935,5	-123,6	4.811,9
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(4.108,0)*</i>	<i>(688,8)</i>	<i>(140,8)</i>	<i>(4.937,6)*</i>	<i>(-109,5)*</i>	<i>(4.828,1)</i>
davon zwischen den Segmenten	81,7	0,1	46,0	127,8	-127,8	0,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(74,6)*</i>	<i>(1,9)</i>	<i>(33,0)</i>	<i>(109,5)*</i>	<i>(-109,5)*</i>	<i>(0,0)</i>
Bereinigtes EBIT	91,4	50,0	6,2	147,6	-3,6	144,1
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(0,8)</i>	<i>(15,9)</i>	<i>(6,7)</i>	<i>(23,5)</i>	<i>(2,1)</i>	<i>(25,6)</i>
Anteilsbasierte Vergütungen	32,9	5,7	2,7	41,3	0,0	41,3
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(26,3)</i>	<i>(4,5)</i>	<i>(1,9)</i>	<i>(32,7)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(32,7)</i>
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	0,4	0,0	8,8	9,2	0,0	9,2
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>
Restrukturierungskosten	28,0	2,7	2,3	33,0	0,0	33,0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>	<i>(0,0)</i>
EBIT	30,1	41,6	-7,6	64,2	-3,6	60,6
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(-25,5)</i>	<i>(11,4)</i>	<i>(4,9)</i>	<i>(-9,2)</i>	<i>(2,1)</i>	<i>(-7,1)</i>

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das zweite Quartal 2023:

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q2

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	2.090,9	436,4	97,1	2.624,5	-68,1	2.556,3
(Vorjahr)	(2.229,0)*	(376,2)	(81,9)	(2.687,2)*	(-64,1)*	(2.623,0)
davon zwischen den Segmenten	44,6	0,0	25,4	70,1	-70,1	0,0
(Vorjahr)	(43,1)*	(1,3)	(19,7)	(64,1)*	(-64,1)*	(0,0)
Bereinigtes EBIT	110,6	25,4	7,7	143,7	1,1	144,8
(Vorjahr)	(61,0)	(9,5)	(7,6)	(78,1)	(-0,6)	(77,4)
Anteilsbasierte Vergütungen	16,0	2,9	1,3	20,2	0,0	20,2
(Vorjahr)	(13,4)	(2,2)	(0,8)	(16,4)	(0,0)	(16,4)
Akquisitionsbezogene Aufwendungen	0,3	0,0	4,5	4,8	0,0	4,8
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Restrukturierungskosten	28,0	2,7	2,3	33,0	0,0	33,0
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
EBIT	66,3	19,7	-0,4	85,6	1,1	86,8
(Vorjahr)	(47,6)	(7,2)	(6,8)	(61,7)	(-0,6)	(61,0)

*) Vorjahreswerte wurden angepasst, weitere Informationen nachfolgend

Die Umsatzerlöse im Segment Fashion Store im ersten Halbjahr 2022 wurden um -257,3 Mio. EUR angepasst, da intersegmentäre Warenbewegungen und Dienstleistungen nicht mehr als Umsatzerlöse im Segment Fashion Store auszuweisen sind. Vielmehr werden fortan entsprechende Kostenpositionen saldiert und somit ab dem ersten Quartal 2023 netto ausgewiesen. Diese Änderung folgt einer entsprechenden Anpassung an die interne Steuerung, die sich verstärkt auf den Beitrag unserer Segmente zu den Konzernzahlen konzentriert. Die Änderung wirkt sich weder auf GMV, Umsatz, Bruttomarge oder bereinigtes EBIT des Konzerns oder des Offprice-Segments noch auf GMV oder bereinigtes EBIT des Fashion Store aus.

(3.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zwischen dem Abschlussstichtag (30. Juni 2023) und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts durch den Vorstand (2. August 2023) eingetreten sind und wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, haben sich nicht ergeben.

Berlin, 2. August 2023

Der Vorstand

Robert Gentz	David Schneider	David Schröder
Dr. Astrid Arndt	Dr. Sandra Dembeck	

2.6 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 2. August 2023

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

David Schröder

Dr. Astrid Arndt

Dr. Sandra Dembeck

2.7 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE Zalando SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Zalando SE, Berlin, – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

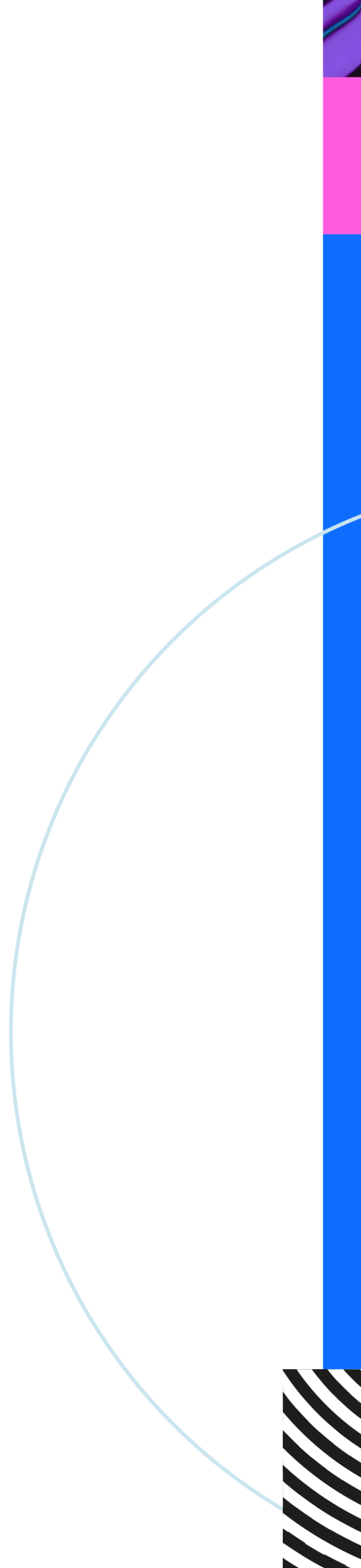
Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 2. August 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werling Störzinger
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Service



3.1 Glossar

Aktive Kund*innen

Wir definieren aktive Kund*innen als die Anzahl von Kund*innen, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung aufgegeben haben (ungeachtet von Retouren). Die Anzahl von Kund*innen, die ihre Bestellungen vollständig storniert haben, ist darin nicht berücksichtigt.

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der im Berichtszeitraum von Kund*innen aufgegebenen Bestellungen (ungeachtet von Stornierungen oder Retouren). Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der*die Kund*in die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgegebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des Berichtszeitraums auf dem Transportweg befinden können oder möglicherweise storniert wurden.

Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, vor Restrukturierungskosten, vor akquisitionsbezogenen Aufwendungen und vor nicht operativen Einmaleffekten.

Capex

Die Summe der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte ohne Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem*r Kund*in

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem*r Kund*in als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kund*innen.

Durchschnittliches GMV pro aktivem*r Kund*in

Wir definieren das durchschnittliche GMV pro aktivem*r Kund*in als den Durchschnittswert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) nach Stornierungen und Retouren an aktive Kund*innen verkauft wurden.

Durchschnittliche Warenkorbgröße

Wir definieren die durchschnittliche Warenkorbgröße als das Bruttowarenvolumen (einschließlich des Bruttowarenvolumens aus unserem Partnerprogramm) nach Stornierungen und Retouren, einschließlich Umsatzsteuer, geteilt durch die Anzahl an Bestellungen in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag). Das Bruttowarenvolumen ist definiert als Gesamtausgaben unserer Kund*innen (einschließlich Umsatzsteuer) abzüglich Stornierungen und Retouren in den letzten zwölf Monaten.

EBIT

EBIT ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge ist definiert als das Verhältnis von EBIT zum Umsatz.

Frei verfügbarer Cashflow

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit (außer Investitionen in Termingelder und Zahlungsmittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen).

GMV

Das GMV (Gross Merchandise Volume, zu Deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren an Kund*innen verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren wie Expressliefergebühren). Diese sind nur im Umsatz enthalten. GMV wird im Zeitpunkt der Kund*innenbestellung erfasst.

Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen berechnen wir als die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

3.2 Finanzkalender 2023

Finanzkalender

Datum	Termin
Donnerstag, 2. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2023

3.3 Impressum

Kontakt

Zalando SE

Valeska-Gert-Straße 5

10243 Berlin

corporate.zalando.de

presse@zalando.de

Investor Relations

Patrick Kofler/Director Investor Relations

investor.relations@zalando.de

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Zalando SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die Zalando SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der Zalando SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die Zalando SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

